Neue Bücher

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **32 (1942)**

Heft 30

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Am 28. Juni 1942 feierte das Ehepaar Ulr. Liechti-Bieri in Grafenried das Fest der goldenen Hochzeit. Wir gratulieren den Jubilaren nachträglich herzlich. Bild rechts: Vater und Mutter Liechti mit ihren Kindern und Grosskindern.

NEUE BUCHER

Karl Schölly: **„Der Bund von St. Martin".** Ein Roman in Briefen. In Lwd. geb. Fr. 8.50. A. Francke AG. Verlag, Bern.

Die Sehnsucht nach der blauen Blume klingt aus den ersten Briefen, die der junge Amberg von seiner Turmstube an den Freund seines Herzens richtet. Aber er kennt das Tor nicht, das in den Garten Gottes führt und sucht vergeblich die Schönheit, zu der er wandernd nicht gelangen kann, träumend zu sich heranzuziehen. Erfüllung schenkt dem Unberatenen erst der geheimnisumwitterte Wanderer, der den Schlüssel zu allen Schatzkammern bei sich trägt, der den Sucher aus seinen dumpfen Verhältnissen hinausführt, zunächst in die herrliche Welt, dann aber in das Zauberreich einer höheren Wirklichkeit, hier und dort zu wahrem Reichtum. — Wohl dem, der einem solchen Freund zur rechten Stunde begegnet und alles, was sein verlangendes Herz fordert und sein träumender Geist erahnt, sinnlich wahrnehmen und innerlich schauen darf mit geläuterter Seele.

Man kann diesen eigensinnigen Roman auch mit dem Verstande lesen und aus dem Zeitlosen die Ereignisse hervorziehen, über die der Schleier der Dichtung gebreitet ist, denn auch die Freiheit, die *wir* meinen, ist einem Wandel unterworfen, und die äusseren Erlebnisse bleiben nicht ohne Einfluss auf die Gestaltung des Bundes. 1937 geht die Furcht vor dem Kampf so weit, dass man ihm die Gefahren einer Auswanderung vorzieht; 1938 wird das geplante Aufbauwerk einem entvölkerten Dorf der Heimat zugewandt, aber erst 1939, nach einem Gang über die Höhenstrasse der Landesausstellung bekennen sich auch die Zögernden vorbehaltlos zu St. Martin. „Und die armselige Hütte, die wir verteidigen, bedeutet uns mehr als die Schätze der Welt, weil sie aufgebaut ist auf dem Grund, den wir als unsere Heimat lieben, und weil der Schlüssel, den wir auf dem Herzen tragen, uns jederzeit den unendlichen Saal wieder öffnet, in welchem wir die Herrlichkeit Gottes schauten." So findet auch Amberg keinen Widerspruch mehr in seinem Tun und darf die Hand ruhig auf den (sinnbildlich gemeinten) Freiheitsstein legen.

Pflücke die Rosen...

ehe sie verblühen!! Kaufe Dein Seva-Los, solange sie angeboten werden!!! Es winken so schöne Gewinne, so die ersten von Franken **50 000, 20 000, 2 x 10 000, 5 x 5000, etc...** Wer bisher nichts gewonnen hat, hat jetzt die besten Chancen!

Die 10-Los-Serie enthält mindestens 1 Treffer und 9 übrige Chancen!

1 Los Fr. 5.- (10-Los-Serie Fr. 50.-) plus 40 cts. Porto, Postcheck **III 10 026.** Adr.: Seva-Lotterie, Bern.

SEVA-ZIEHUNG: 5. SEPT.!